



Jahresbericht 2022

erlebe deine hilfe

1	Einleitung – #WasseristLeben	1
2	Wasserarmut und die Folgen	2
3	Ende der globalen Pandemie - Das war 2022	3
	Die Projekte 2022	
4	Über 2aid.org e.V.	7
	Die Organisation	
	Das Team	
	Partner vor Ort – Uganda	
	Partner vor Ort – Nepal	
5	Die Finanzen	11
	Projektkonto	
	Verwaltungskonto	

1 Einleitung – #WasseristLeben

#Transparenz ist uns wichtig. Mit den Jahresberichten möchten wir ein wichtiges Kriterium erfüllen, damit Ihr nachvollziehen könnt, was mit euren Spenden passiert. Er gibt einen jährlichen Einblick in unsere Arbeit. Er beschreibt, warum wir uns dem Thema **#Wasserarmut** widmen, zeigt was im jeweiligen Jahr bei 2aid.org geschehen ist, listet die umgesetzten Projekte auf, berichtet von der Projektreise und stellt die Finanzen des Vereins dar.

Auch 2022 war die Corona-Pandemie leider noch nicht vorüber, dennoch hatten wir die Chance endlich wieder eine Projektreise nach Uganda zu machen. Und so konnten wir dieses Jahr auch wieder unsere Projekte besuchen. Einen Einblick in die lang ersehnte Projektreise bekommt ihr weiter unten!

2022 konnten wir trotz der Corona-Pandemie und dem Ebola-Ausbruch **in Uganda 12 Projekte** umsetzen. **In Nepal war die Lage leider noch sehr angespannt, sodass wir dort leider ein Projekt fertigstellen konnten.** Insgesamt wurden **über 60.000€** aus Spenden in Wasserprojekte investiert.

#WasseristLeben

#100%

#erlebedeineHilfe

2 Wasserarmut und die Folgen



GESUNDHEIT

Krankheiten, ausgelöst durch verunreinigtes Wasser, töten jedes Jahr mehr Menschen als alle Formen von Gewalt, einschließlich Krieg. Täglich sterben mehr als 800 Kinder unter 5 aufgrund schlechter sanitärer Einrichtungen, mangelnder Hygiene oder schlechtem Trinkwasser.



BILDUNG

Alleine in Afrika verbringen die Menschen jedes Jahr 40 Milliarden Arbeitsstunden mit der Beschaffung von Wasser. Meistens ist es die Aufgabe von Frauen und Kindern, die weiten Wege zur nächsten – meist verunreinigten – Wasserstelle zurückzulegen. Dadurch können sie nicht zur Schule oder zur Arbeit gehen und sich nicht um die Familie kümmern.



GLEICHBERECHTIGUNG

Alleine in Afrika verbringen Frauen jedes Jahr rund 40 Milliarden Stunden mit der Beschaffung von Wasser. In Subsahara Afrika kümmern sie sich um 72 % des genutzten Wassers. Mit dem sicheren und einfachen Zugang zu sauberem Wasser bekommen Frauen und Mädchen ihr Leben zurück. Sie können zur Schule gehen, gründen Unternehmen und nehmen ihre Zukunft in die Hand.

Im Kampf gegen Wasserarmut setzen wir von 2aid.org uns für einen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser in Uganda und Nepal ein. Jede Spende geht zu 100% an Wasserprojekte in Uganda oder Nepal, denn [unser Team](#) arbeitet ehrenamtlich. Alle notwendigen Verwaltungskosten laufen über ein separates Verwaltungskonto.

Mit der Emesco Development Foundation als Partner vor Ort bauen wir in Uganda Brunnen in den entlegenen Gebieten des Kibale Distrikt. In Nepal arbeiten wir ebenfalls mit lokalen Organisationen zusammen, um die Wasserversorgung zu verbessern. So helfen wir an Ort und Stelle den Menschen zu Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Denn:

Wasser bedeutet Gesundheit, Einkommen und Bildung. **#WasseristLeben.**

3 Anhaltende Globale Pandemie – Das war 2022

Teammeeting

Wie ihr wisst, lebt unser Team überall in Deutschland verteilt, ein Teammitglied unterstützt uns sogar aus London. Aus diesem Grund sind unsere jährlichen Teammeetings in Person auch immer sehr wichtig für uns. Auch wenn unser Team sehr gut virtuell arbeitet, ist der persönliche Austausch immer ein echter Gewinn.

Nach zwei Jahren Pandemie haben wir uns im September 2022 endlich nochmal als Team in Köln getroffen. Auch haben wir endlich Teammitglieder, die während der Pandemie eingestiegen sind, persönlich kennengelernt!

Unsere jährlichen Teammeetings nutzen wir dazu, über die vergangenen Monate zu sprechen, aber auch Strategien für das kommende Jahr und die dazugehörigen Arbeiten zu besprechen.

Projektreise Uganda

In 2022 hatten wir auch die Chance, endlich nochmal auf Projektreise nach Uganda zu brechen. Drei unserer Teammitglieder und ein Freiwilliger sind für eine Woche nach Kibale geflogen. Insgesamt konnten **47 abgeschlossene Projekte** und 2 neue besucht werden! Dies war ein großer Erfolg, nachdem wir nun 3 Jahre nicht nach Uganda reisen konnten. Es war toll, nochmal vor Ort zu sein und unsere Projektpartner Emesco nach so langer Zeit wiederzusehen! Ein detaillierten Auszug aus der Projektreise findet ihr auf Seite 5!

Nepal

Wir konnten aufgrund der Reisebeschränkungen und der gesundheitlichen Gefahr leider keine Projektreise antreten. Wir konnten wegen anhaltender Pandemie-Beschränkungen nur ein Projekt umsetzen.

*Herzlichen Dank für Eure Unterstützung in diesem Jahr.
Wir freuen uns, wenn wir auch 2023 wieder auf euch zählen können!*

Jill Willems & euer 2aid.org-Team

Die Projekte 2022

Im Folgenden erhaltet ihr einen Überblick über die im Jahr 2021 fertiggestellten Wasserprojekte. Auf der Website könnt ihr übrigens jedes Projekt genau anschauen:

<https://www.2aid.org/projekte/>

Wo?	Wie viel?	Wann fertig gestellt?	Was?	Wer?
156 Bucuuya Primary School	3.650,00€*	08.03.2022	Latrine	Chrono24
157 St. Jude Kitutu Primary School	3.650,00€*	09.03.2022	Latrine	Chrono24
158 Kajuma Primary School	2.275,00€*	12.03.2022	Tank	Walter Schuh
159 Kacu	2.275,00€	17.03.2022	Flachbrunnen	Johannes
160 Kayunga- Kitengeto	2.275,00€	22.03.2022	Flachbrunnen	Günther - Wulf Stiftung
161 Kyankuba	2.275,00€	01.07.2022	Flachbrunnen	2aid.org
162 Kigereme Central	8.000,00€	03.05.2022	Tiefbohrbrunnen	2aid.org
163 Ruakara	8.000,00€	09.05.2022	Tiefbohrbrunnen	2aid.org
164 Kyankwanzi	10.173,00€	07.06.2022	Tiefbohrbrunnen	Sabine Myaid
N7 Kyore	6.880,00€	13.04.2022	Wasserleitungen	Chrono 24
165 Irondo	2.275,00€	12.01.2023	Flachbrunnen	Meike Myaid
166 Hamuliro	2.275,00€	13.01.2023	Flachbrunnen	2aid.org
167 Katooga	2.275,00€	15.01.2023	Flachbrunnen	Olivia

Gesamtsumme: 56.278,00€

€ *in 2021 bezahlt

Projektbeispiele

Projektreise 2022

Kaum zu glauben, aber 2022 haben sich 3 Teammitglieder endlich wieder auf Projektreise nach Uganda gemacht! Und selbstverständlich nutzen wir ihre Berichte auch in unserer Jahreszusammenfassung!

Trotz Regenzeit hatten sie sehr viel Glück mit dem Wetter und konnten 47 abgeschlossene Projekte und 2 zukünftige besuchen!

Wasser für die Menschen in Wantema – Der “Butterfly”-Brunnen

Der Weg zum Brunnen ging hier ziemlich steil nach unten und einige Menschen vor Ort begleiteten uns. Als wir unten am Brunnen ankamen, wurden wir von ganz vielen Schmetterlingen in verschiedenen Farben und Größen überrascht, die sich auch an den kleinen Wasserpflüzen auf dem Brunnen bedienten. Die Menschen sind mit der Wasserqualität sehr zufrieden und haben keine Trockenzeit erlebt. Sie konnten in der Vergangenheit auch Geld für den Brunnen sammeln und unter anderem das Rohr ersetzen. Als nächstes müssten sie sich um die Risse des Brunnens kümmern und mit Zement reparieren, damit die Oberfläche nicht brüchig wird.

Dieser Brunnen wurde am 20.07.2012 eingeweiht. Bis zur Einweihung war es aber ein langer Weg. Da das Grundwasser in dieser Gegend sehr tief liegt, kam ein normaler Flachbrunnen in Wantema nicht in Frage. Der Versuch, einen Tiefbohrbrunnen zu errichten, schlug fehl. Während der zaid.org-Projektreise 2012 waren Anna, Falco und Bea live bei den Bohrungen dabei. Die Mindestmenge von 500 Litern Wasser pro Stunde, die ein Tiefbrunnen benötigt, um richtig zu funktionieren, konnte nicht erreicht werden. Die einzige Möglichkeit, um den Menschen in Wantema trotzdem den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen, ist die eines Hand-Dug Deep Wells - also eines besonders tiefen Flachbrunnens, der manuell gegraben wird. 12,3 Meter tief musste gegraben werden, um an Wasser zu gelangen und 24 Betonringe wurden für den Brunnen benötigt (zum Vergleich: bei einem normalen Flachbrunnen sind es 6-8).



Projektbeispiel Nepal

Das Dorf Kyore liegt am Rande des Dorfes Harpak Dhikidada im Einzugsgebiet der Asic-Schule Shree Harisidhi, Pokhara-16. Die dortige Schule ist eine Pilotschule, die bereits seit 2012 mit Karmaflights zusammenarbeitet. Themenfokus in diesem Projekt ist es die Bildung zu verbessern und den Schülern warme Mahlzeiten anzubieten.

In Zusammenarbeit mit uns wurden 17 dort lebende Familien, von denen die meisten ältere Bürger, Frauen und Kinder sind, mit sauberem Trinkwasser versorgt. Die Häuser wurden über das "One House, One Tap" (Ein Haus, ein Wasserhahn)-Programm mit natürlichem Quellwasser versorgt. Für die Gemeinde ist dies eine sehr große Erleichterung, da sie zuvor das Wasser über einen unsicheren Weg oft mehrere Kilometer weit tragen mussten. Zusätzlich zu den Hausanschlüssen wurden zwei Tanks zum Sammeln von Regenwasser und ein öffentlicher Tap und ein geschützter Einlass der Quelle gebaut.

Vor unserer Umsetzung unseres Projektes nutzten die Dorfbewohner die Wasseranlagen, die vor 25 Jahren vom nepalesischen Roten Kreuz gebaut wurden und sich in einem schlechten Zustand befinden. Das Dorf ist zu weit abgeschieden und zu klein, um neue Anlagen zu erhalten.

Im Winter trocknen die nahegelegenen Quelle oft aus, und die Dorfbewohner müssen ihr Wasser von einer anderen Quelle weiter unten im Tal heraufbringen, welche jedoch schlecht gemanagt ist. Besonders in der Monsun-Zeit ist das Wasser stark verunreinigt und schlammig, was zu einer weiten Verbreitung von hygienebedingten Krankheiten führte.



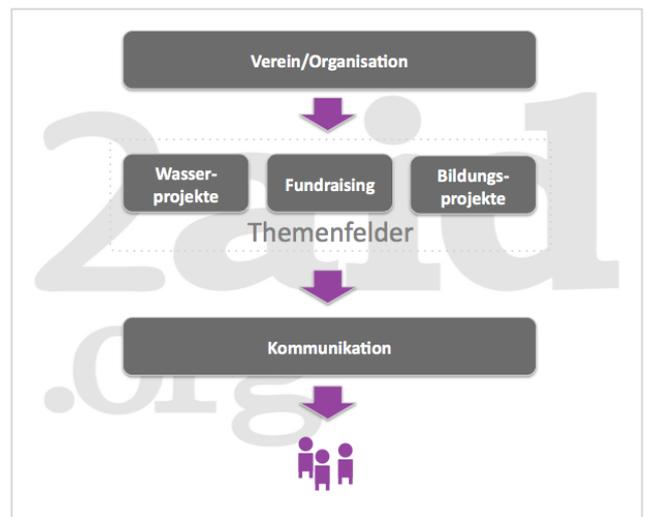
4 Über 2aid.org e.V.

2aid.org e. V. mit Sitz in Düsseldorf ist eine Non-Profit-Organisation, die im Juli 2009 von Initiatorin Anna Vikky gegründet wurde. Ziel ist die effiziente und nachhaltige Unterstützung im Kampf gegen globale Armut. 2aid.org unterstützt in Uganda und Nepal Wasserprojekte mit Hilfe von lokalen Partnerorganisationen. Das Motto des gemeinnützigen Vereins lautet „Erlebe deine Hilfe“. Die Unterstützer werden während der Projektumsetzung einbezogen und können transparent Fortschritte mitverfolgen. Das Team von 2aid.org arbeitet ehrenamtlich, so fließen 100% der projektbezogenen Spenden in die Wasserprojekte. 2aid.org war eine der ersten deutschen Hilfsorganisationen, die zur Verwirklichung ihrer Aktionen ganz auf soziale Netzwerke wie Facebook setzt und komplett online arbeitet.

Die Organisation

Wir haben ganz unterschiedliche Hintergründe. Studentin und Familienvater, Politikwissenschaftler, Lehrerin und Medienmenschen. Bei **2aid.org** verknüpfen wir unsere Kompetenzen zu einem starken Netzwerk. Neben Studium oder Beruf nutzen wir unsere Freizeit, um gemeinsam die Welt ein bisschen besser zu machen. Wir haben kein gemeinsames Büro, sondern arbeiten dezentral. Damit der persönliche Kontakt trotzdem nicht zu kurz kommt, treffen wir uns mindestens zweimal im Jahr.

Um alles „Was so anfällt“ abzudecken, haben wir uns thematisch strukturiert und teilen die anfallenden Aufgaben untereinander auf. In unterschiedlichen Konstellationen arbeiten wir zusammen, um unsere Fähigkeiten sowie zeitlichen Ressourcen bestmöglich einzusetzen. Alle zwei Wochen werden im Online-Meeting die aktuellen Punkte gemeinsam durchgesprochen.



Das Team



Jill Willems

1. Vorstand, MyAid, Fundraising & Kooperationen



Danijel Nevistic

2. Vorstand, Website & Online Fundraising



Bianca Weis

Koordination der Wasserprojekte



Christine Löprich

Finanzen, Projektseiten, Übersetzungen



Dimitra Apatzidou

Online Marketing



Bea Paeßler

Projektmanagement



Michael Groß

Website & Online Fundraising

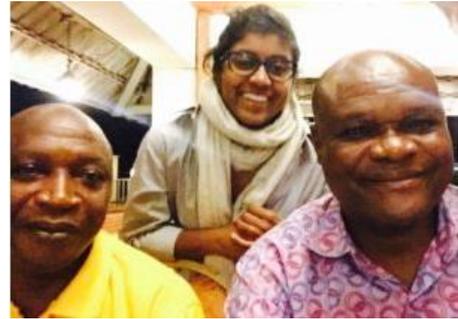


Meike Lenzen

Projekte & Fundraising

Partner vor Ort – Uganda

Um unsere Projekte vor Ort zu verwirklichen arbeiten wir seit mehr als 10 Jahren eng mit der [Emesco Development Foundation](#) zusammen. Die langjährige Kooperation ermöglicht es uns, **effektiv und nachhaltig** auf die lokalen Probleme und Bedürfnisse einzugehen. Zusammen mit der gemeinnützigen Entwicklungsorganisation konnten wir bis heute **über 130 Wasserprojekte in Uganda** umsetzen.



- **Wer ist Emesco?**

Emesco ist eine gemeinnützige Entwicklungsorganisation im Distrikt Kibale im mittleren Westen Ugandas. Seit der Gründung im Jahr 1998 konnte die Organisation ihre Dienstleistungen für die lokalen Gemeinden vor Ort stetig ausbauen. Heute ist sie eine der größten Entwicklungsorganisationen in Kibale.

- **Was macht Emesco?**

Die Organisation möchte die soziale und wirtschaftliche Stärkung der ländlichen Armen, der Benachteiligten und der Ausgegrenzten – von denen die Mehrheit Frauen sind – verbessern. Hierzu führen sie Entwicklungsprogramme in drei Bereichen durch: **nachhaltige Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Wasser und sanitäre Einrichtungen**. Die Arbeit der Emesco Development Foundation kommt derzeit einer ländlichen Bevölkerung von tausenden armen Menschen zugute.

- **Warum Emesco?**

Emesco hat sich über die langjährige Zusammenarbeit als besonders vertrauenswürdiger Kooperationspartner erwiesen. Durch die lokalen Kenntnisse, den Kontakt zur Bevölkerung und das technische Know-How können unsere Projekte zur Wasserförderung optimal umgesetzt werden.

Gemeinsam gegen die Armut

Trotz der langjährigen Zusammenarbeit lassen wir es uns nicht nehmen uns auch persönlich vor Ort ein Bild von den Fortschritten der Projekte zu machen. Zum einen um eine nachhaltige Implementierung in den Gemeinden sicherzustellen, zum anderen um euch hautnah am Fortschritt der Projekte teilhaben zu lassen. Das erste durch 2aid.org geförderte Projekt in Uganda – [der Namasujju-Brunnen](#) – wurde 2010 eingeweiht. Seitdem haben wir eine langjährige Partnerschaft aufgebaut und auch Freundschaften entwickelt. Die jährlichen Projektbesuche vor Ort sind auch immer ein Wiedersehen von Freunden.

Partner vor Ort – Nepal

Nach fast 10 Jahren erfolgreicher Projektarbeit in Uganda, kam der Wunsch auf, auch in anderen Regionen zu helfen. Durch den deutschen Verein „Friends of Children Nepal“ (FOC) haben wir 2018 unser erstes gemeinsames Projekt in Nepal realisieren können.



- **Wer ist FOC?**

Friends of Children Nepal e.V. ist ein deutscher Verein mit der Vision, möglichst vielen Kindern in der nepalesischen Projektregion Bildungschancen zu eröffnen und ein Leben in Würde zu ermöglichen. Gemeinsam mit einem Partnerverein vor Ort und dem Hauptamtlichen Koordinator realisieren sie seit 2015 Bildungsprojekte.

- **Was macht FOC?**

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Bildung junger Menschen im ländlichen Nepal. Dabei will das Team unterschiedliche Facetten von Bildung realisieren bzw. verbessern. Zentraler Aspekt ist die gemeinsame Planung und Realisierung der Projekte mit den Gemeinschaften vor Ort. Es sollen nach Möglichkeit regionale Ressourcen und lokales Know-How genutzt werden, so dass möglichst wenige zusätzliche Abhängigkeiten geschaffen werden. Auch die Umweltverträglichkeit der Projekte ist wichtiger Bestandteil der Arbeit.

- **Wer ist Karma Flights?**

KarmaFlights ist eine in Nepal ansässige gemeinnützige Organisation. Seit der Gründung in 2011 von Abenteuersportlern zusammen mit dem lokalen visionären Schullehrer Prem Bahadur Kunwar arbeitet die Organisation daran, das Leben der ländlichen Bevölkerung in Nepal zu verbessern. Diese schwer zugänglichen Dörfer erhalten in der Regel wenig oder keine Unterstützung von staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen. KarmaFlights achtet genau auf diese gefährdeten und vergessenen Gemeinschaften und unterstützt sie nachhaltig.

- **Was macht Karma Flights?**

Die ursprüngliche Idee der Organisation war es, jedem Kind das Recht auf eine sichere Lernumgebung zu ermöglichen. Doch mittlerweile macht die Organisation viel mehr und möchte die Lebenssituation der ländlichen und abgelegenen Bevölkerung verbessern. KarmaFlights investiert in groß angelegte Katastrophenhilfe in Notfällen; langfristige Verwandtschafts- und Verdienststipendien; Bau von Schulen, Bibliotheken und Computerlaboren; Unterstützung der Wasser-, Solar- und Straßeninfrastruktur; Wasser-, Hygiene-, Vieh- und Kinderernährungsprogramme; Abfallwirtschaft; Erdbebenvorsorgetraining; und medizinische, mentale und zahnmedizinische Gesundheitscamps. Diese Initiativen haben Leben gerettet, Leiden verringert und die beruflichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten für Tausende von Kindern erweitert.

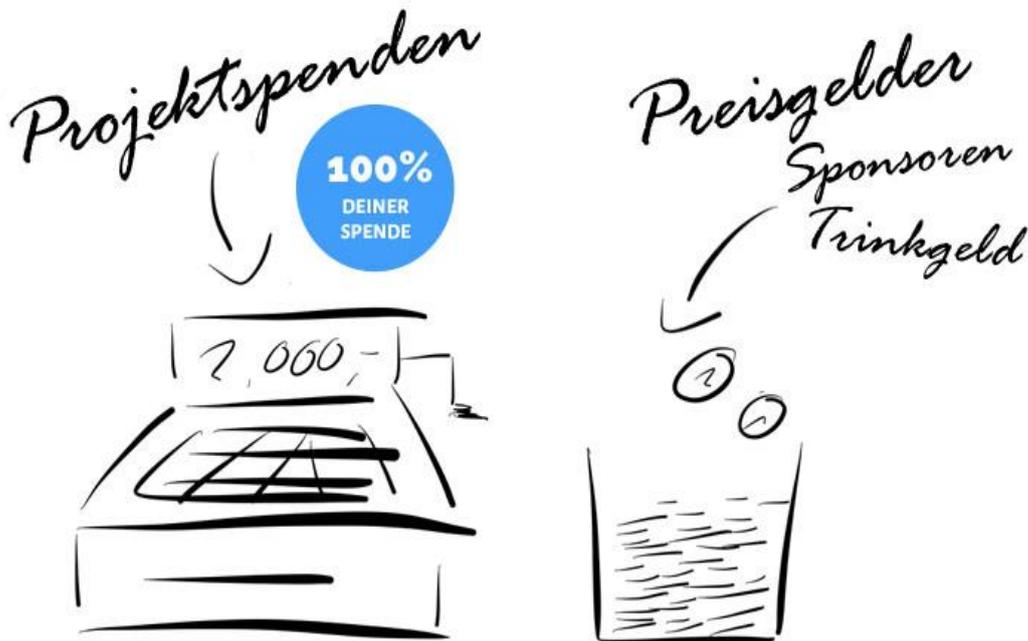
- **Gemeinsam gegen die Armut**

Seit 2018 arbeiten wir nun gemeinsam mit Karma Flights und FOC in Nepal. Unser erstes Projekt, welches aus zwei Wassertanks und einer dazugehörigen Solarstation in Rakuwa besteht, wurde im Februar 2018 fertiggestellt. Im selben Jahr konnte unser Teammitglied Bea sich vor Ort vom Projekt überzeugen. Durch eine gute Kommunikation mit den Partnerorganisationen und der tollen Umsetzung vor Ort konnten wir bis jetzt 6 Projekte in Nepal umsetzen und freuen uns auf viele weitere.

Die Finanzen

Wir geben 100 % der Projektspenden in unsere Wasserprojekte vor Ort. Wenn du willst, dass deine Spende Menschen in Wasserarmut zugutekommt, dann tut sie das. Ohne Wenn und Aber.

Um möglichst transparent zu sein, haben wir deshalb zwei separate Konten. Ein Konto für Projektspenden. Ein Konto für Verwaltungsspenden. Mit dem Geld auf dem Verwaltungskonto, das wir mit Preisgeldern, die 2aid.org gewonnen hat, aber auch Verwaltungsspenden von unseren Unterstützern füllen, decken wir Ausgaben, wie zum Beispiel die jährliche Projektreise.



Projektkonto

Stand Ende 2021		49.018,57 €
Einnahmen		35.415,52€
Ausgaben		-61.318,00 €
Übertrag 2023		23.116,09 €

Verwaltungskonto

Stand Ende 2021	9.982,84 €
Einnahmen	902,85€
Ausgaben**	-5.454,25 €
Übertrag 2023	5.431,44 €

<u>** Ausgaben (Erläuterung)</u>	
Personalkosten	0,00 €
Bankgebühren (Kontoführungsgebühren, Buchungen)	123,50 €
Bankgebühren Projektkonto	60,00€
Reisekosten Projektreise Uganda	3.981,59 €
Kommunikationsmaterial (Textil)	1.182,56€
Homepage	44,60€
Buchhaltung	62,00 €
Ausgaben gesamt:	5.454,25 €